

Kreisbauernschaft

13.09.2016

Neuss-Mönchengladbach e.V.

# Nachernte auf dem Lammertzhof findet immer mehr Freunde

**KAARST** (keld) Sorgfältig schneiden Vanessa und Slava Engel die Salatköpfe ab, genau beobachtet von der im Tragegurt an Vaters Brust ruhenden Adriane (1). Gleich möchte die Familie noch Kartoffeln, Möhren, Fenchel und Zuckermais ernten oder Fallobst aufheben. „Was für uns lecker aussieht, nehmen wir mit“, sagt Vanessa Engel.

Die Nachernte-Aktion des Vereins „Lebensmittel-fair-teilen“ auf dem Lammertzhof wird an diesem sonnigen Morgen von vielen Interessierten gut angenommen. „Wir haben über die Facebook-Seite des Hofes davon erfahren“, erklärt Vanessa Engel. „Uns gefällt eine solche zukunftsweisende Aktion sehr gut“, fügt sie hinzu.

Ausgerüstet mit Taschen, Körben und Messern wird sich auf die Suche nach Essbarem begeben. Fehlt jemandem noch ein Messer, kann er es bei Landwirt Heinrich Hannen ausleihen. Der „Chef“ des Lammertzhofes freut sich über den großen Zuspruch. „Bei der normalen Ernte bleibt immer etwas zurück, sei es aus Qualitätsgründen, aus

Vergessenheit oder durch Nachreifung. Damit keine Lebensmittel verloren gehen, haben wir vom Verein vor zwei Jahren zum ersten Mal die Nachernte-Aktion durchgeführt“, erzählt Hannen. Eigens produzierte Schilder kennzeichnen die zu erntenden Bereiche. „Bei Missbrauch gibt es keine Wiederholung der Nachernte“, stellt er klar und möch-

te auch kein Zertrampeln seiner Felder erleben, weswegen die Aktion auf drei Stunden begrenzt ist.

Als einziger Bauer im Umkreis unterstützt er die Nachernte und hat somit Vorreiterfunktion. „50 Prozent aller Lebensmittel landen im Müll“, erklärt Hans-Christian Markert (MdL), Vorsitzender von „Lebensmittel-fair-teilen“. „Vor dem

Hintergrund wachsender Armut müssen wir die Lebensmittelverschwendung einschränken, auch im Hinblick auf die nächste Generation“, sagt er. Eine Nachernte sei ein kleiner Schritt in diese Richtung, so Markert und erntet einen Salat.

Weitere Nachernte-Aktionen sind am 17.9. und 24.9., jeweils von 11 bis 14 Uhr.